

LOCTITE® PC 6261Bekannt als LOCTITE® Big Foot™ Heavy Duty Pedestrian Grade
Juni 2015**PRODUKTBESCHREIBUNG**

LOCTITE® PC 6261 besitzt die folgenden Produkteigenschaften:

Technologie	Epoxidharz
Komponenten	1-komponentig
Aushärtung	Härtet bei Raumtemperatur
Anwendung	Antirutschbeschichtung
spezieller Vorteil	<ul style="list-style-type: none"> • Einfache Applikation • Vermindert Unfallgefahr durch Ausrutschen und Stürze am Arbeitsplatz • Nach dem Aushärten flammhemmend • Beständigkeit gegen Benzin, Öle, Säuren, Laugen und aliphatische Lösungsmittel

LOCTITE® PC 6261 ist ein Einkomponenten-Epoxidharzsystem für Anti-Rutsch Bodenbeschichtungen. Das Produkt ist für den Einsatz im Bereich von stark beanspruchten Fußgängerverkehr oder leichtem Rollverkehr unter typischen Betriebstemperaturen von -29 °C bis +60 °C ausgelegt. Typische Anwendungen sind u.a. rutschfeste Beschichtungen für Beton- und Stahlrampen, Gehwege, Umkleieräume, Verladerampen, marine Anwendungen, Maschinenräume, Montagebereiche und Treppen.

MATERIALEIGENSCHAFTEN

Feststoffvolumen %	62
VOC, g/l	100

Reichweite:	
Röller	4,6 m ² pro 3,78l
Spritzen	5,6 m ² pro 3,78l
Spachtel	3,7 m ² pro 3,78l

TYPISCHE AUSHÄRTEEIGENSCHAFTEN**Aushärteeigenschaften**

Trocknungszeit bei 21°C, Stunden :	
Leichter Fußgängerverkehr	12
Starker Fußgängerverkehr	72

Hinweis:

Die Trocknungszeit ist abhängig von Temperatur und Schichtdicke. Temperaturen unter +10 °C führen zu erheblich längeren Aushärtezeiten. Temperaturen über +27 °C ergeben kürzere Aushärtezeiten. Je dicker die Beschichtung, desto langsamer die Aushärtung.

TYPISCHE EIGENSCHAFTEN IM AUSGEHÄRTETEN ZUSTAND

Ausgehärtet bei 21 °C

Physikalische Eigenschaften:

Reibungskoeffizient, ASTM F 609:

Trocken	1,2
Nass	1,0

ALLGEMEINE INFORMATION

Dieses Produkt ist nicht geeignet für reinen Sauerstoff und/oder sauerstoffangereicherte Systeme und sollte nicht als Dichtstoff für Chlor oder stark oxidierende Medien gewählt werden.

Sicherheitshinweise zu diesem Produkt entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Gebrauchshinweise**Oberflächenvorbereitung:**

Hinweis: Durch Einsatz eines Primers wird die Haftwirkung und Langzeitbeständigkeit von LOCTITE® PC 6261 erhöht.

Für die Beschichtung von Beton, Holz, Fliesen und anderen porösen Oberflächen beachten Sie bitte das Technische Datenblatt für den wasserbasierten Loctite® Big Foot™ Primer Sealer.

Für die Beschichtung von Metalloberflächen beachten Sie bitte das Technische Datenblatt für den Loctite® Big Foot™ Metall-Primer.

Loctite PC 6261 kann auf verschiedenen Untergründen, nach Oberflächenvorbereitung (Anschleifen, Reinigen) appliziert werden. Die weiter oben beschriebenen Primer sind für die Güte der Beschichtung nicht zwingend erforderlich, sie können aber optional verwendet werden. Für die Reinigung werden folgende Methoden empfohlen:

1. Die zu beschichtenden Flächen müssen intakt, sauber und trocken sein und dürfen keine Verunreinigungen aufweisen.
2. Lösen Schmutz und Staub am besten mit einer Bürste mit steifen Borsten oder durch Abblasen mit trockener, ölfreier Druckluft entfernen.

3. Öle, Wachs und Fette sollten mit einem wasserbasierten Reiniger und Entfetter wie z. B. Loctite® SF 7840 entfernt werden. Gründlich mit klarem Wasser spülen, solange die Lösung noch nass ist. Als Alternative können für die Reinigung auch geeignete Lösungsmittel gem. SSPC-SP-1 eingesetzt werden, z. B. Waschbenzin. Zu beachten ist, dass das Lösungsmittel noch im flüssigen Zustand von der Oberfläche entfernt werden muss und nicht während des Reinigungsprozesses abfließen darf, damit sich Öl oder Fett nicht wieder auf der Oberfläche ablagern. Lösungsmittel sollte in genügender Menge auf die Oberfläche aufgebracht werden, um Fette und Öle vollständig aufzulösen. Das Lösungsmittel mit dem gelösten Fett und Öl muss vor dem Trocknen mit sauberen Lappen aufgewischt werden.
4. Je nach Konzentration und Art sollten Verunreinigungen durch Chemikalien mit einem Hochdruckreiniger abgewaschen und anschließend mit viel klarem Wasser abgespült werden, solange der Reiniger noch nass ist. Oberfläche vollständig trocknen lassen.
5. Eventuell nach der Reinigung zurückbleibende lose Partikel sollten abgebürstet oder durch Abblasen mit trockener, ölfreier Druckluft entfernt werden.

Neuer Beton:

1. Neuer Beton muss mindestens 30 Tage bei guter Belüftung ordnungsgemäß ausgehärtet werden.
2. Nach korrekter Aushärtung müssen neue Böden sauber abgekehrt werden, und alle Verunreinigungen, welche die Haftung der Beschichtung beeinträchtigen könnten, u. a. Zementschleier, Nachbehandlungsmittel, Oberflächenhärtner, Fette und Öle, müssen entfernt werden.
3. Mit chemischen oder mechanischen Mitteln muss ein geeignetes Profil erzeugt werden.
4. Die bevorzugte Methode zur Vorbereitung von Böden und Entfernung von Farben, Zementschleier, Nachbehandlungsmittel und Oberflächenhärtner besteht in der mechanischen Entfernung mit einer mobilen Sandstahlanlage.
5. Chemische Entfernung von Zementschleiern und losen Partikeln kann durch Ätzen der Oberfläche mit Salzsäure oder einer gepufferten Säurelösung erfolgen. Verarbeitungs- und Sicherheitshinweise des Säure-Herstellers beachten. Wenn die Reaktion der Säure mit dem Beton abgeschlossen ist, sollten die Rückstände mit viel klarem Wasser oder vorzugsweise mit Hochdruckreiniger abgewaschen werden. Oberfläche vollständig trocknen lassen.
6. HINWEIS: Durch die Säurebehandlung werden Öle, Fette oder Wachs nicht entfernt. Wenn die Säure beim Aufbringen auf den Beton keine Blasen bildet oder schäumt, sollte die Oberfläche auf Rückstände von Öl, Fett, Wachs, Nachbehandlungsmittel, Härtnern oder anderen Versiegelungen untersucht werden. Wenn solche Rückstände vorhanden sind, müssen sie entfernt werden.

Gealterte und unbeschichtete Betonböden:

1. Vorgehensweise wie bei **neuem Beton**, unter besonderer Beachtung der Untersuchung auf Fett, Öl und Verunreinigungen durch Chemikalien, anschließende gründliche Reinigung.

Asphalt:

1. Abkehren, um Schmutz und andere lose Verunreinigungen vollständig zu entfernen. Öl, Fett, Schmutz usw. mit einem wasserbasierten Reiniger und Entfetter wie z. B. Loctite® SF 7840 entfernen, dann gründlich mit klarem Wasser abspülen und trocknen lassen.

Holz:

1. Verwitterte Holzteile vollständig bis auf das saubere, intakte Holz entfernen. Glattes Holz sollte angeschliffen werden, um die Oberfläche aufzurauen.

Fliesen und Glasfaser:

1. Glasierte Fliesen oder Keramikfliesen und glasierte Glasfaserflächen müssen abgeschliffen werden, um die Glasur komplett zu entfernen und die Oberfläche aufzurauen. Schleifstaub abblasen oder mit Alkohol abwischen.

Metall:

1. Farbe, Rost und Zunder vollständig entfernen, vorzugsweise durch Sandstrahlen
2. Öle, Fette, Schmutz, Wachs oder andere Verunreinigungen mit einem wasserbasierten Reiniger und Entfetter entfernen
3. Gründlich mit klarem Wasser abspülen und trocknen lassen

Mischen:

Inhalt der Dose mit mechanischem Rührgerät gründlich mischen, dafür einen Rührer (z.B. Loctite® Big Foot™ Rührflügel) verwenden, bis eine homogene Durchfärbung und einheitliches Aussehen erzielt werden.

Auftragung:

LOCTITE® PC 6261 kann bei Oberflächentemperaturen zwischen +10 und +49°C (+50 bis +120°F) aufgetragen werden. Eine Auftragung wird jedoch nicht empfohlen, wenn die Oberflächentemperatur über oder unter diesen Temperaturen liegt. Das Produkt kann mit Rolle oder Spachtel aufgetragen oder aufgespritzt werden.

Rolle - Das Auftragen mit einer Rolle erzielt durch unregelmäßiges, gerilltes Profil die beste Rutschfestigkeit.

1. Phenolbeschichtete Rolle verwenden. Es ist wichtig, dass die Rolle ein rutschhemmendes Profil erzeugt. Wenn das aufgetragene Profil nicht rau genug ist, besteht bei Nässe Rutschgefahr.
2. Material bandförmig auf die Oberfläche gießen, ca. 60 cm x 15 cm. Material mit mäßigem Druck in Richtung zum Körper hin ausrollen. Nicht zu häufig darüber rollen oder zu fest drücken. Darauf achten, dass an Fugen nicht zu viel Material aufgebaut wird (quer über die Fugen rollen, nicht daran entlang). Zu dick aufgetragenes Material härtet möglicherweise nicht ordnungsgemäß aus oder kann reißen.
3. Höhere Temperaturen verkürzen die Trocknungszeit und Anwendungen im Freien sind je nach Feuchtigkeitsgrad mindestens 12 bis 24 Stunden nach der Auftragung vor Regen zu schützen. Während 5 bis 7 Tagen bis zur Endaushärtung vor starkem Regen und verlängertem Kontakt mit Wasser, Öl und Chemikalien schützen.

Spachtelauftrag - Bietet aufgrund der groben Oberflächenstruktur ausgezeichnete Rutschfestigkeit.

1. Einen biegsamen, auch zum Verputzen geeigneten Spachtel 10 cm x 30 cm benutzen. Ungezahnten, glatten Spachtel verwenden.
2. Material bandförmig auf die Oberfläche gießen, ca. 60 cm x 15 cm.
3. Spachtel in einem Winkel von 45° schräg zur Oberfläche halten, Material mit ausholender Bewegung zum Körper hin verstreichen, beim Streichen in entgegengesetzter Richtung den Winkel umkehren. In den Ecken Spachtel gerade ziehen, Material auf der Klinge verstreichen. Spachtel in Querrichtung über Fugen ziehen, damit nicht zuviel Material aufgebaut wird.

Spritzen - Durch Aufspritzen wird ein homogenes Erscheinungsbild und gute Rutschfestigkeit erzielt.

1. LOCTITE® PC 62615 sollte nicht verdünnt werden. Eine Verdünnung führt dazu, dass das Granulat nicht ordnungsgemäß suspendiert bleibt. Für die Applikation kann eine Airmix-Spritzpistole mit einem Nadeldurchmesser von mindestens 6 mm eingesetzt werden.
2. Es wird ein spezielles Spritzgerät für pastöse Produkte benötigt. Folgende Kombination wird empfohlen:
 - A. Ein 19l (5 gallon) Druckbehälter mit Doppelregler und Preßluftührwerk und einem Auslassrohr mit 25 mm (1 inch) Innendurchmesser.
 - B. 7.6 m (25 ft) x 0.95 cm (3/8") Druckluftschlauch mit 0.95 cm (3/8") Anschlussbuchsen an beiden Enden.
 - C. 7.6 m (25ft) x 1.9 cm (3/4") Druckluftschlauch mit 1.9 cm (3/4") Anschlussbuchsen an beiden Enden.
 - D. Spritzpistole Binks Modell 7E2 mit 0.64 cm (1/4") (#45) Spritzdüse und 0.64 cm (1/4") Druckbecher, oder Binks Stabpistole Modell 52-2012 (1.2 m (4 ft)) mit der gleichen Spritzdüse und Druckbehälter
3. Druckluftversorgung mit mindestens 0,25 m³/min bei 90 lbs erforderlich. Druck. Empfohlen werden 0,1 bis 1,4MPa (15 bis 20 psi) für Materialversorgung und 0,14 bis 0,17 MPa (20 bis 25 psi) Zerstäubungsdruck. Der Zerstäubungsdruck muss immer höher sein als der Tankdruck. Rührwerk langsam laufen lassen. Gute Deckung und Schichtstärke werden bei einem Abstand von 45 bis 60 cm (18 bis 24) von der Oberfläche erzielt. Spritzbahnen um jeweils 50 % überlappen und Auftragung prüfen. Bei 0,1 MPa (15 psi) ist der Rückprall minimal, tritt aber bei höherem Druck stärker auf.
4. Bei Temperaturen über 26 °C ist es ratsam, Spritzgeräte ca. einmal pro Stunde mit Wasser zu spülen, um zu verhindern, dass Material sich absetzt und das Gerät verstopft.

Flächenpflege - Oberfläche regelmäßig reinigen, um maximale Rutschfestigkeit zu bewahren. Wir empfehlen folgendes Reinigungsverfahren:

1. Biologisch abbaubaren Universal- Reiniger/Entfetter verwenden.
2. Oberfläche mit einer Bürste mit Faserborsten und langem Griff oder einer Bodenreinigungsmaschine reinigen.
3. Mit klarem Wasser abspülen und trocknen lassen. Fremdstoffe wie Kaugummi sollten mit einem Schaber oder Spachtel entfernt werden, dann die Oberfläche wie oben beschrieben reinigen.

4. Diese Antirutschbeschichtung ist zwar extrem strapazierfähig, aber nicht unbegrenzt beständig und muss von Zeit zu Zeit erneuert werden, besonders in Bereichen mit hohem Verkehrsaufkommen. Das Material kann auf die vorherige Beschichtung aufgetragen werden. Bei der Nachbeschichtung die Anweisungen für die Oberflächenvorbereitung, das Mischen und die Auftragung beachten.

Nicht für Produktspezifikationen

Die hierin enthaltenen technischen Angaben dienen nur zur Information. Für Empfehlungen und Unterstützung bei der Erstellung von Spezifikationen für dieses Produkt wenden Sie sich bitte an Ihre Qualitätsabteilung vor Ort.

Lagerung

Produkt im ungeöffneten Behälter in trockenen Räumen lagern. Aus dem Gebinde entnommenes Produkt kann beim Gebrauch verunreinigt worden sein. Deshalb keine Produktreste in den Originalbehälter zurückschütten. Hinweise zur Lagerung können sich auf dem Etikett des Produktbehälters befinden.

Optimale Lagerung: 8 °C bis 21 °C Durch Lagerung unter 8°C und über 28°C können die Produkteigenschaften nachteilig beeinflusst werden.

Henkel kann keine Haftung für Material übernehmen, das verunreinigt oder in einer Weise gelagert wurde, die von den oben aufgeführten Bedingungen abweicht. Wenn Sie weitere Informationen benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen technischen Service oder den Kundenberater vor Ort.

Umrechnungsfaktoren

$(^{\circ}\text{C} \times 1.8) + 32 = ^{\circ}\text{F}$
 $\text{kV/mm} \times 25.4 = \text{V/mil mm}$
 $/ 25.4 = \text{inches}$
 $\mu\text{m} / 25.4 = \text{mil N} \times$
 $0.225 = \text{lb N/mm} \times$
 $5.71 = \text{lb/in N/mm}^2 \times$
 $145 = \text{psi MPa} \times 145$
 $= \text{psi N}\cdot\text{m} \times 8.851 =$
 $\text{lb}\cdot\text{in N}\cdot\text{m} \times 0.738 =$
 $\text{lb}\cdot\text{ft}$
 $\text{N}\cdot\text{mm} \times 0.142 = \text{oz}\cdot\text{in}$
 $\text{mPa}\cdot\text{s} = \text{cP}$

Haftungsausschluss

Hinweis:

Die vorstehenden Angaben in diesem technischen Datenblatt (TDS), insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und den Einsatzbereich unserer Produkte, beruhen auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Auf Grund der unterschiedlichen Einsatzmöglichkeiten und der außerhalb unseres Einflussbereiches liegenden Einsatz- und Arbeitsbedingungen übernehmen wir keine Haftung für die Eignung unserer Produkte für die relevanten Produktionsverfahren unter den konkreten Arbeitsbedingungen sowie die beabsichtigten Verarbeitungszwecke und Ergebnisse. Um eine solche Eignung sicherzustellen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende vorherige Eigenversuche und Tests.

Jede aus den Hinweisen in diesem technischen Datenblatt und jede aus sonstiger schriftlicher oder mündlicher Beratung für das vorliegende Produkt resultierende Haftung ist ausdrücklich ausgeschlossen, es sei denn, dass individualvertraglich etwas anderes vereinbart wurde, ein Fall der Verletzung von Leib, Leben oder Gesundheit vorliegt, uns Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt oder eine Haftung nach zwingendem Produkthaftungsrecht besteht.

Bei Lieferung unserer Produkte durch Henkel Belgium NV, Henkel Electronic Materials NV, Henkel Nederland BV, Henkel Technologies France SAS und Henkel France SA beachten Sie bitte zusätzlich folgendes:

Für den Fall, dass Henkel dennoch, aus welchem Rechtsgrund auch immer, in Anspruch genommen wird, ist die Haftung von Henkel in jedem Fall beschränkt auf den Wert der jeweils betroffenen Lieferung.

Bei Lieferung unserer Produkte durch Henkel Colombiana, S.A.S. findet Folgendes Anwendung:

Die vorstehenden Angaben in diesem technischen Datenblatt (TDB), insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und den Einsatzbereich unserer Produkte, beruhen auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Wir übernehmen keine Haftung für die Eignung unserer Produkte für die relevanten Produktionsverfahren unter den konkreten Arbeitsbedingungen sowie die beabsichtigten Verarbeitungszwecke und Ergebnisse. Um eine solche Eignung sicherzustellen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende vorherige Eigenversuche und Tests.

Jede aus den Hinweisen in diesem technischen Datenblatt und jede aus sonstiger schriftlicher oder mündlicher Beratung für das vorliegende Produkt resultierende Haftung ist ausdrücklich ausgeschlossen, es sei denn, dass individualvertraglich etwas anderes vereinbart wurde, ein Fall der Verletzung von Leib, Leben oder Gesundheit vorliegt, uns Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt oder eine Haftung nach zwingendem Produkthaftungsrecht besteht.

Bei Lieferung unserer Produkte durch Henkel Corporation, Resin Technology Group, Inc. oder Henkel Canada Corporation, findet Folgendes Anwendung:

Die hierin enthaltenen Daten dienen lediglich zur Information und gelten nach bestem Wissen als zuverlässig. Wir können jedoch keine Haftung für Ergebnisse übernehmen, die von anderen erzielt wurden, über deren Methoden wir keine Kontrolle haben. Der Anwender selbst ist dafür verantwortlich, die Eignung von hierin erwähnten Produktionsmethoden für seine Zwecke festzustellen und Vorsichtsmaßnahmen zu ergreifen, die zum Schutz von Sachen und Personen vor den Gefahren angezeigt wären, die möglicherweise bei der Handhabung und dem Gebrauch dieser Produkte auftreten. **Dementsprechend lehnt die Firma Henkel im besonderen jede aus dem Verkauf oder Gebrauch von Produkten der Firma Henkel entstehende ausdrücklich oder stillschweigend gewährte Garantie ab, einschließlich aller Gewährleistungsverpflichtungen oder Eignungsgarantien für einen bestimmten Zweck. Die Firma Henkel lehnt im besonderen jede Haftung für Folgeschäden oder mittelbare Schäden jeder Art ab, einschließlich entgangener Gewinne.**

Die Tatsache, dass hier verschiedene Verfahren oder Zusammensetzungen erörtert werden, soll nicht zum Ausdruck bringen, dass diese nicht durch Patente für andere geschützt sind, bzw. unter Patenten der Firma Henkel lizenziert sind, die solche Verfahren oder Zusammensetzungen abdecken. Wir empfehlen jedem Interessenten, die von ihm beabsichtigte Anwendung vor dem serienmäßigen Einsatz zu testen und dabei diese Daten als Anleitung zu benutzen. Dieses Produkt kann durch eines oder mehrere in- oder ausländische Patente oder Patentanmeldungen geschützt sein.

Verwendung von Warenzeichen

Sofern nicht anderweitig ausgewiesen sind alle in diesem Dokument genannten Marken solche der Henkel Corporation in den USA und in anderen Ländern. Mit ® gekennzeichnet sind alle beim US- Patent- und Markenamt registrierte Marken.

Referenz 0.1